

STADELaktiv – Arbeit in Themengruppen – Mitwirkung – Veranstaltungen

Unsere Arbeitsgruppe hat sich in den vergangenen Monaten eine Struktur gegeben und macht sich an die konkrete Arbeit.

Wir nehmen Anliegen und Bedürfnisse auf, welche uns von Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern zugetragen werden und weisen sie Themenkreisen zu. Eine Kerngruppe organisiert diesen Austausch und unternimmt die nötigen Schritte, dass sich auch wirklich etwas bewegt.

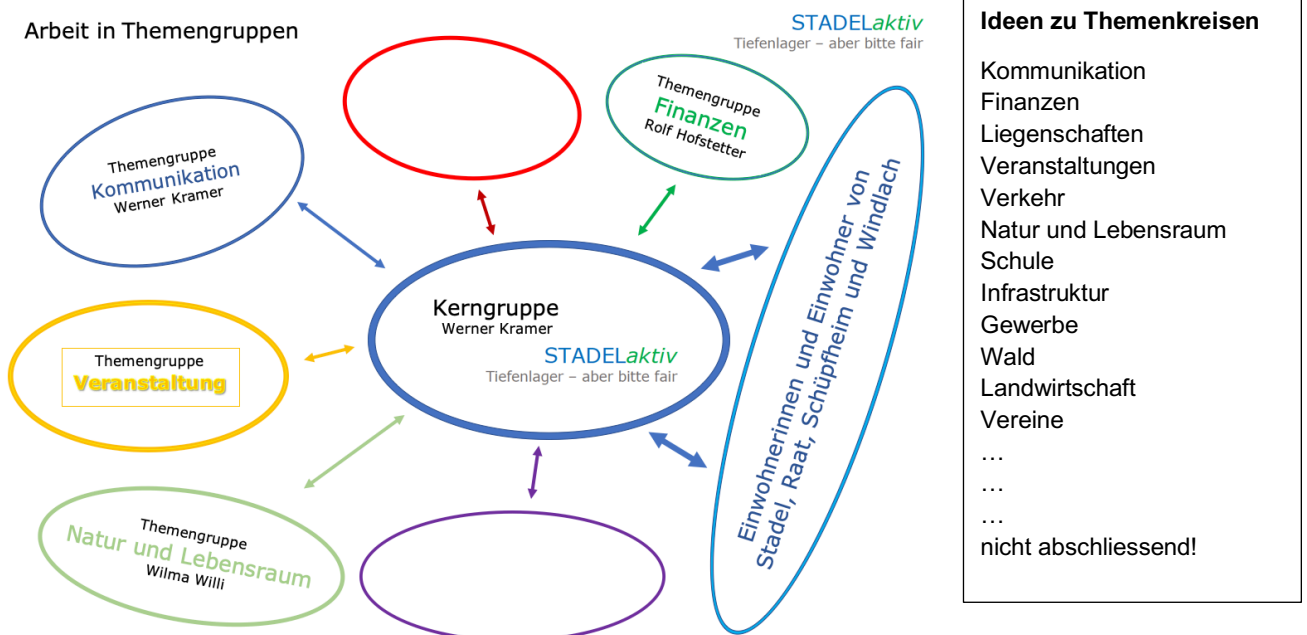
Wir wollen unserem Namen STADELaktiv nachleben.

Wir warten nicht nur, bis uns etwas zugetragen wird, sondern werden in den kommenden Monaten aktiv auf Sie zukommen. Wir treten mit Ihnen in Kontakt, nehmen das Gespräch auf und wollen herausfinden, was Sie interessiert und bewegt. Wir wollen Bedürfnisse und Wünsche aufnehmen, diese zu Forderungen verdichten und an die entsprechenden Fachstellen oder Gremien weiterleiten. Wenn wir Antworten erhalten oder sogar Lösungen finden, wenden wir uns wieder an Sie und informieren Sie.

Dieser Austausch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern läuft über direkte Gespräche, organisierte Treffen, Veranstaltungen zu denen Sie eingeladen werden, das Stadler Dorfblatt, den Bereich STADELaktiv auf der Website der Gemeinde und über unsere Mailadresse stadelaktiv@gmx.com.

Arbeit in Themengruppen

Die Themengruppen arbeiten autonom, sind selbstbestimmt und melden ihre Erkenntnisse, Ergebnisse oder Lösungsansätze in die Kerngruppe zurück. In unserer Grafik haben wir erste Ideen für Themenkreise eingefügt. Diese können beliebig ergänzt aber auch wieder verringert werden, wenn ein Thema abgeschlossen oder nicht von Interesse ist.



Zurzeit stehen wir am Anfang dieser Arbeit und suchen noch weitere Interessierte, welche sich engagieren und in einer Themengruppe einbringen möchten. Die Mitarbeit in einer Themengruppe kann unterschiedlich erfolgen. Als Leitungsperson sind Sie für einen Themenkreis verantwortlich und übernehmen die Organisation und Führung einer Gruppe. In diesem Fall ist die Mitarbeit auch in der Kerngruppe Voraussetzung. Sie können aber auch Einsitz in eine Themengruppe nehmen, ohne in der Kerngruppe aktiv zu sein. Sie bearbeiten einfach das Thema, für welches Sie sich interessieren, da wo Sie sich einbringen können und wollen.

Fragen und Antworten zum Themenkreis Verkehr

Aus den Fragen der Bevölkerung anlässlich des Neujahrsapéros greifen wir ein weiteres Beispiel heraus und illustrieren Ihnen die Mechanismen der Arbeit in Themengruppen an dieser Frage aus dem Themenkreis «Verkehr».

Wir übernehmen wie im letzten Dorfblatt die Fragestellung, fügen die Antwort des Gemeinderats an und erlauben uns wiederum einen Kommentar der Arbeitsgruppe STADELaktiv. Die eingegangenen Fragen und Antworten des Gemeinderats können Sie weiterhin auf der Website der Gemeinde einsehen.



Frage:	Bleibt das LKW Verbot in Windlach bestehen?
Gemeinderat:	Nach der Ausarbeitung des Rahmenbewilligungsgesuches wird hier voraussichtlich mehr kommuniziert werden können. Der Gemeinderat Stadel wird sich vehement dafür einsetzen.
STADELaktiv:	<p>In dieser Frage unterstützen wir den Gemeinderat und fordern: Das bestehende Lastwagen-Fahrverbot durch Windlach darf keinesfalls aufgehoben werden. Wir fordern, dass der Transport der Einlagerungsbehälter und des Aushubmaterials wenn immer möglich auf der Schiene und auf Förderbändern abgewickelt wird. Wir haben da beste Beispiele beim neuen Albulatunnel, dass dies möglich ist, auch über weite Distanzen.</p> <p>Die Eisenbahnverbindung soll ausgebaut werden, damit die verpackten Brennstäbe (ohne zusätzlichen Umlad) auf der Schiene von Würenlingen bis zum Tiefenlager transportiert werden können.</p> <p>Der Aushub soll nicht mit Lastwagen (auch nicht E-Lastwagen) weggeführt, sondern mit Förderbändern direkt in die nahegelegenen Kies-Aushub-Gruben überführt werden. Transport über die Strasse soll nur für den Aufbau der Gebäude und der technischen Installationen erlaubt sein. Während den Bauarbeiten müssen diese Forderungen kontrolliert und eingefordert werden.</p> <p>Es muss wohl darauf geachtet werden, dass die Lobby der Transportunternehmen sich nicht durchsetzt und sich einen lukrativen Auftrag sichert. Dasselbe gilt auch für die Kiesgrubenbetreiber.</p> <p>In dieser Thematik unterstützen wir von STADELaktiv die Forderungen und Bemühungen unserer Behörde mit aller Kraft. Wir können unsere Bedürfnisse und Forderungen auch bereits jetzt lautstark vertreten, damit sie ins Rahmenbewilligungsverfahren einbezogen werden. Hier wollen wir heute schon Farbe bekennen und den involvierten Playern klar machen, was wir erwarten. Im Themenkreis Verkehr kann nun wirklich ein Zeichen für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine klare Gewichtung von Sicherheit gesetzt werden.</p>



Weiterarbeit in Themengruppen

Der Kommentar unserer Arbeitsgruppe könnte nun in einer Themengruppe Verkehr weitergedacht und bearbeitet werden. Interessierte Dorfbewohner mit einem Hintergrund in Verkehr, Tiefbau, Schienentransport oder Transportfirmen könnten sich zusammensetzen, ihre Einschätzung untereinander austauschen und weitere Schritte planen und durchführen. Sie könnten sich orientieren, was bisher von der Nagra oder der Regionalkonferenz unternommen wurde, welche Lösungen vorgesehen sind und dann klare Forderungen aus der Bevölkerung formulieren und an die richtigen Stellen richten.

Bereits während ihrer Arbeit kann die Gruppe informieren und ihre Erkenntnisse und Lösungsansätze kommunizieren. So würde der Prozess sichtbar und die Einwohnerinnen und Einwohner erfahren, was geplant ist und was von unserer Arbeitsgruppe gefordert wird. Auf diesem Weg könnten unsere Forderungen noch rechtzeitig in die Erarbeitung des Rahmenbewilligungsgesuchs einfließen.

Aufruf zur Mitarbeit

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie in der Kerngruppe STADELaktiv mitarbeiten oder wenn Sie in einer Themengruppe Ihrer Wahl mitmachen möchten. Dies auch bei Themen, die oben noch nicht erwähnt sind. Wir sind auf ihre Mitarbeit angewiesen, können in unserer (noch) kleinen Gruppe nicht so viel leisten, wie wir uns vornehmen. Es geht um den Kern unserer Zielsetzungen und Richtlinien: Wir wollen mithelfen, uns Gehör verschaffen, fordern und aufzeigen, was Stadel braucht. Dies mit dem Ziel zu verhindern, dass wir mit unseren Wünschen und Ansprüchen zu spät kommen.

Bei Interesse und Freude, an diesem Projekt mitzuwirken, melden Sie sich bitte über unsere Mailadresse stadelaktiv@gmx.com, oder sprechen eine Ihnen bekannte Person der Kerngruppe an.

Sie können auch einfach einmal als Gast an einer nächsten Sitzung unserer Kerngruppe teilnehmen, sich ein eigenes Bild machen, wie wir 'funktionieren' und danach besser beurteilen, ob Sie sich bei uns engagieren möchten. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 6. September, 20 Uhr, im kleinen Saal des Restaurants Pöstli statt.

Informiert sein zählt!

In den letzten Monaten sind immer wieder Veranstaltungen zum Thema Tiefenlager organisiert und durchgeführt worden.

Dies sind Möglichkeiten, sich mit der Thematik «Sichere Lagerung von radioaktivem Abfall» auseinanderzusetzen, sich zu informieren und dadurch mit einer besseren Grundlage mitreden zu können.



Am **30. Mai** hat Valentina Siervo auf Einladung von Wilma Willi ihre Masterarbeit zur «**Gerechtigkeit in der Entsorgungsfrage**» im Neuwis-Huus präsentiert. Sie hatte 30 Interviews mit am Prozess beteiligten Akteuren geführt und ausgewertet. Ihr Fazit können sie in einem Zeitungsartikel und ihrer Präsentation nachlesen, welche wir auf der Website unserer Gemeinde für sie nochmals zugänglich machen: <https://www.stadel.ch/stadelaktiv>

Am 22. Juni fand im Ebianum in Fisibach eine **Informations- und Diskussionsveranstaltungen** zu den Themen «**Erdbeben in der Schweiz**» und zur Arbeit an den **Abgeltungsverhandlungen** mit den Standortgemeinden statt. Die Veranstaltung wurde von den Gemeinderäten der Standortgemeinden Stadel, Glattfelden und Weiach organisiert.

Herr Stefan Jordi vom BFE präsentierte das Thema Abgeltungen. Diese sind weitgehend unbestritten, auch rund um die KKW sowie das Zwiilag werden aktuell Abgeltungen geleistet. Er erklärte den Prozess wie die Verhandlungen erfolgen, die den Vorschlag für den Verteilschlüssel erarbeiten.

Herr Christian Schoenenberger führt die Gespräche auf Seite der Entsorgungspflichtigen und zeigte in seiner Präsentation die entsorgungspflichtigen Unternehmen auf (Axpo, KKW Gösgen, BKW und KKL). Er möchte die Gespräche im Herbst starten und 2026 abschliessen. Als erfahrener Diplomat hat er eine klare Vorgehensweise aufgezeigt.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Anlass mit neuen Erkenntnissen, guten Gesprächen die uns als Bevölkerung wirklich einen Nutzen bringen und aufzeigt, wo unsere Wünsche liegen könnten. Diese Präsentationen sind ebenfalls auf dem Bereich Tiefenlager der Gemeindeforum abgelegt.

Besuchen Sie die angekündigte Veranstaltung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern zum Thema «**Rückholbarkeit der radioaktiven Abfälle**» im Neuwis-Huus am **Dienstag, 5. September**, informieren sie sich und reden sie mit! Hierzu braucht es eine Anmeldung, die Plätze sind beschränkt.

Für die Arbeitsgruppe «STADELaktiv Tiefenlager – aber bitte fair» Werner Kramer

Vorankündigung

Im September-Dorfblatt wird die Arbeit der Regionalkonferenz Nördlich Lägern unser Hauptthema sein. Wie werden die Co-Leitung Reto Grossmann und Christopher Müller sowie die die Leiterin Geschäftsstelle RK Marion Schneider in einem Interview präsentieren.

Am **Freitagabend, 29. September 2023**, gleich nach dem Erscheinen des Stadler Dorfblatts 5/23, laden wir Sie zu einem Austausch mit den Stadler-Vertreterinnen und Vertretern in der Regionalkonferenz ein. Kommen Sie ins Gespräch mit den Menschen, welche uns in dieser Konferenz vertreten!

Dieser Anlass mit Wurst, Brot und Getränken **findet im Haberstal in Windlach statt**, dort, wo das Tiefenlager voraussichtlich erstellt wird.

Reservieren Sie sich also gleich dieses Datum. Zeitrahmen: ab 18:30 bis ca. 21 Uhr

Ein Flyer mit einer detaillierteren Einladung von STADELaktiv wird Ihnen drei Wochen zuvor ins Haus geliefert.